

Presseinformation

Bericht ist auch im Internet abrufbar: www.caritas-bistum-mainz.de

28. April 2016

Startschuss für Projekt „mif – Mitarbeitende in Führung bringen“ Caritas will Mitarbeiter qualifizieren und binden Auftakt mit Hans Jörg Millies

Mainz. Die Caritas im Bistum Mainz hat das Projekt „mif – Mitarbeitende in Führung bringen“ gestartet. „Wir wollen sicherstellen, dass in den Einrichtungen der Caritas und ihrer Mitgliedsverbände auch künftig gut qualifizierte Führungskräfte tätig sind. Dafür wollen wir unsere Führungs- und Unternehmenskultur weiterentwickeln und konkrete Maßnahmen angehen“, sagte Diözesancaritasdirektor Thomas Domnick am Mittwoch beim Auftakt im Erbacher Hof in Mainz. „Gerade mit Blick auf den zu erwartenden Führungskräftemangel ist es uns wichtig, unsere eigenen Mitarbeiter zu qualifizieren, zu binden und innerhalb des Bistums die Vernetzung zu fördern.“

Das Projekt „mif“ wird im Rahmen des Programms rückenwind+ durch den Europäischen Sozialfonds gefördert. Ziel ist es, zunächst den Bedarf an Führungskräften zu erheben und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu identifizieren, die für Führungsaufgaben in Frage kommen. In einem zweiten Schritt sollen diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dann qualifiziert und durch erfahrene Führungskräfte in einem Mentorenprogramm begleitet werden. Zudem geht es um die Entwicklung von Fortbildungsinhalten für Führungskräfte und die Entwicklung einer Plattform, auf der sich Angebot und Nachfrage nach solchen Führungskräften bistumsweit treffen können.

Kooperationspartner aus dem Bistum Mainz unterzeichneten am Mittwoch einen Kooperationsvertrag, der die Zusammenarbeit während der gesamten Projektlaufzeit bis Februar 2019 festschreibt. Diese Kooperationspartner sind: Der Caritasverband Offenbach, die Initiative Arbeit im Bistum Mainz, der Caritasverband Darmstadt, der Johannesbund Leutesdorf, der Caritasverband Gießen, der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) in Gießen, der Caritasver-

Herausgegeben vom
Caritasverband für die Diözese Mainz e. V.
Stabsstelle Sozialpolitik und Verbandskommunikation

Redaktion:
Julia Gaschik

Telefon-Durchwahl (0 61 31) 28 26 – 285

Postfach 1204, 55002 Mainz
Bahnstraße 32, 55128 Mainz
Telefon-Zentrale (0 61 31) 28 26-0
Mobil: (0170) 76 73 682
Telefax (0 61 31) 28 26-279
julia.gaschik@caritas-bistum-mainz.de



band Mainz, die Stiftung Juvente in Mainz, der SkF in Mainz, die Caritas Altenhilfe St. Martin Rheinhessen gGmbH und der Caritasverband Worms.

Die Projektteilnehmer erwarten durch das Projekt eine passgenauere Qualifizierung Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und eine ressourcenschonendere und passendere Stellenbesetzung. Ein bereits begonnener Generationenwechsel in den Führungsebenen verbunden mit dem vielfach prognostizierten Führungskräftemangel fordere auch die Caritas auf, alternative Strategien zu entwickeln, sagte Domnick weiter. „Im Rahmen des Projektes fördern wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Entwicklung ihrer individuellen Potenziale und Karriereünsche. Wir möchten sie dadurch stärker an die Caritas binden und dadurch helfen, die hohe Qualität unserer Arbeit langfristig zu sichern.“

Hans Jörg Millies, Finanz- und Personalvorstand des Deutschen Caritasverbandes, lieferte bei dem Auftakt mit seinem Vortrag „Herausforderungen für Führungskräfte in der Caritas – praktische Umsetzung in der Zentrale des Deutschen Caritasverbandes“ wichtige Impulse für den Auftakt. „Das Handeln von Führungskräften ist entscheidend für den Erfolg eines Caritas-Unternehmens“, sagte Millies. „Sie prägen wesentlich die Unternehmenskultur und entscheiden über die Unternehmensstrategie. In Zeiten großer Herausforderungen wie wir sie durch den demografischen Wandel und andere große Veränderungsprozesse erleben, ist ihr persönliches Führungsverhalten von ganz besonderer Bedeutung.“

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

*Helga Feld-Finkenauer, Projektleitung
Mobil: 0170 / 7667720*